

Inhaltsübersicht

	Rdn.	Seite
Vorwort		V
Inhaltsverzeichnis		IX
Literaturverzeichnis		XIX
Abkürzungsverzeichnis		XXI

1. Teil. Prozess- und Verfahrenskostenhilfe

A. Einleitung	1	1
B. Andere Wege der Prozesskostenminderung	8	3
C. Anwendungsbereiche der Prozesskostenhilfe	9	4
D. Parteien im Prozesskostenhilferecht	35	13
E. Das Prozesskostenhilfe-Bewilligungsverfahren	77	30
F. Sachvoraussetzungen der Prozesskostenhilfe	207	71
G. Subjektive Voraussetzungen	208	71
H. Veränderungen der Verhältnisse	380	135
I. Objektive Voraussetzungen	407	147
J. Bewilligung von Prozesskostenhilfe	481	186
K. Beiordnung Rechtsanwalt	523	202
L. Wirkung der PKH-Bewilligung für die Parteien	612	226
M. Wirkung der Anwaltsbeiordnung im Einzelnen und Anwaltsvergütung	667	241
N. Anspruchsbürgang auf die Staatskasse gemäß § 59 RVG	801	276
O. Aufhebung der PKH-Bewilligung	827	282
P. Sofortige Beschwerde im PKH-Verfahren	860	293
Q. Grenzüberschreitende Prozesskostenhilfe	910a	311

2. Teil. Beratungshilfe

A. Allgemeines	911	315
B. Subjektive Voraussetzungen	931	324
C. Objektive Voraussetzungen	937	326
D. Umfang der Beratungshilfe	967	338
E. Bewilligungsverfahren	970	339
F. Gebühren und Vergütung	994	346
G. Kostenfestsetzungsverfahren	1034	360
Sachverzeichnis		365

Inhaltsverzeichnis

	Rdn.	Seite
Vorwort		V
Inhaltsübersicht		VII
Literaturverzeichnis		XIX
Abkürzungsverzeichnis		XXI

1. Teil. Prozess- und Verfahrenskostenhilfe

A. Einleitung	1	1
I. Das Gesetz über Prozesskostenhilfe vom 13. 6. 1980	1	1
II. Änderungen des Prozesskostenhilferechts in der Folgezeit	2	1
B. Andere Wege der Prozesskostenminderung	8	3
C. Anwendungsbereiche der Prozesskostenhilfe	9	4
I. Verfassungsgerichtsbarkeit	9	4
II. Ordentliche Gerichtsbarkeit	10	4
1. Zivilprozess	10	4
2. Freiwillige Gerichtsbarkeit	12	6
3. Strafprozess	14	7
III. Arbeitsgerichtsbarkeit	25	9
IV. Verwaltungsgerichtsbarkeit	27	9
V. Sozialgerichtsbarkeit	28	10
VI. Finanzgerichtsbarkeit	29	10
VII. Ausländische Gerichte	30	11
VIII. Statistik	31	11
D. Parteien im Prozesskostenhilferecht	35	13
I. Geltendmachung eigener Rechte	35	13
1. Geltendmachung eigener Rechte	35	13
2. Geltendmachung abgetretener Rechte	36	13
3. Prozessstandschaft	39	15
4. Musterprozesse	43	16
5. Gesetzliche Vertretung	44	16
6. Streitgenossen	47	17
7. Ehegatten als Streitgenossen	51	18
8. Streitgehilfen und Beigeladene	52	19
9. Ausländer und Staatenlose	54	19
10. Beteiligte im Insolvenzverfahren	55	20
II. Parteien kraft Amtes	61	23
1. Insolvenzverwalter	62	23
2. Andere Parteien kraft Amtes	68	27
3. Keine Anwendung der Tabelle zu § 115 ZPO	69	27
III. Juristische Personen und parteifähige Vereinigungen	70	27
IV. Nicht parteifähige Vereinigungen	75	29
V. Parteiwechsel	76	29

	Rdn.	Seite
E. Das Prozesskostenhilfe-Bewilligungsverfahren	77	30
I. Zulässigkeit eines Prozesskostenhilfeverfahrens	77	30
1. Objektive Zulässigkeitsvoraussetzungen	77	30
2. Subjektive Zulässigkeitsvoraussetzungen	84	32
II. Form des Antrags	86	33
1. Schriftlich oder zu Protokoll der Geschäftsstelle	86	33
2. Kein Anwaltszwang für den Antrag	89	33
3. Formularvorlage als Zulässigkeitsvoraussetzung?	90	33
III. Zuständiges Gericht für den Antrag	92	34
IV. Antragswirkungen	100	37
1. Anhängigkeit Prozesskostenhilfeverfahren	100	37
2. Sonstige prozessuale Wirkungen des Prozesskostenhilfeantrags	101	37
3. Gleichstellung PKH-Antrag mit Klageerhebung?	104	38
V. Prozesskostenhilfeantrag mit Klage oder Rechtsmittel	110	40
1. PKH-Antrag und Klage	110	40
2. PKH-Antrag und Rechtsmittel	115	41
VI. Notwendiger Inhalt des Prozesskostenhilfeantrags	119	44
1. Mindestinhalt	119	44
2. Darstellung des Streitverhältnisses	120	44
3. Formular	127	46
a) Allgemeines	127	46
b) Benutzung und Ausfüllung des Formulars	129	46
c) Ausnahmen und Einschränkungen des Formularzwangs durch die PKHVV	141	50
VII. Hilfe zur Antragstellung durch Rechtsanwälte und Gerichte	143	50
1. Anwaltspflicht zu Hinweis und Belehrung	143	50
2. Beratungspflicht des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle	147	51
3. Fürsorge- und Hinweispflicht des Gerichts	148	51
4. Amtshaftung	150a	52
VIII. Das Prozesskostenhilfe-Prüfungsverfahren (§ 118ZPO)	151	53
1. Rechtsnatur des Verfahrens	151	53
2. Beteiligung des Gegners	153	53
3. Datenschutz im PKH-Prüfungsverfahren	156	54
4. Keine Prozesskostenhilfe für das PKH-Prüfungsverfahren	158	55
5. Verfahrensgang	162	58
a) Rechtliches Gehör des Gegners	162	58
b) Kein Recht des Antragstellers auf Gegenerklärung	168	59
c) Akteneinsicht des Gegners im PKH-Verfahren	169	59
d) Prozesskostenhilfe-Beifehrt	170	60
e) Darlegung und Aufklärung im PKH-Verfahren	171	60
f) Verfahrensgestaltung	183	64
g) Durchführung einer mündlichen Erörterung	187	65
h) Keine Kostenersstattung an Gegner im PKH-Verfahren	195	67
i) Unzulässige Kostenentscheidungen	199	68
j) Erstattung der PKH-Kosten im nachfolgenden Hauptprozess	200	68
k) Kostenvereinbarungen	202	69
l) Keine Gerichtskosten im PKH-Verfahren	203	69
6. Einigungsgebühr bei anhängigem PKH-Verfahren	204	70
7. Hauptgebote für den Richter im PKH-Prüfungsverfahren	205	70
8. Förderung des PKH-Verfahrens durch den Antragsteller	206	70
F. Sachvoraussetzungen der Prozesskostenhilfe	207	71
G. Subjektive Voraussetzungen	208	71
I. Gesetzliche Grundlagen	208	71

	Rdn.	Seite
II. Personaler Bezugspunkt der „persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse“	210	72
III. Berechnung des Einkommens	213	74
1. Ermittlung des Bruttoeinkommens	213	74
a) Allgemeines	213	74
b) Arbeitseinkommen	214	74
c) Sonstige Einkünfte	215	75
2. Einzelne Einkunftsarten	216	75
3. Fiktives Einkommen	246	81
a) Unterlassener Arbeitseinsatz	246	81
b) Unentlohnte Arbeitsleistungen	247	82
c) Unterlassene Vermögensnutzung	248	82
4. Schätzung des Einkommens nach den Lebensverhältnissen des Antragstellers	249	83
5. Bildung von Rücklagen	250	83
6. Zeitpunkt der Einkommensfeststellung	251	83
IV. Abzüge vom Einkommen	252	84
1. Die in § 82 Abs. 2 SGB XII genannten Beträge	252	84
a) Steuern	252	84
b) Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	253	84
c) Beiträge zu Versicherungen oder ähnlichen Einrichtungen	254	84
d) Werbungskosten	258	86
e) Arbeitsförderungsgeld/Erhöhungsbeträge des Arbeitsentgelts	258 a	86
2. Freibetrag für Erwerbstätige	259	86
3. Freibetrag für die Partei, § 115 Abs. 1 S. 3 Nr. 2a ZPO	268	87
4. Unterhaltsfreibetrag für den Ehegatten/Lebenspartner des Antragstellers	269	87
5. Unterhaltsfreibetrag für weitere unterhaltsberechtigte Personen, § 115 Abs. 1 S. 3 Nr. 2b ZPO	271	89
6. Kosten der Unterkunft und Heizung, § 115 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 ZPO	273	90
7. Besondere Belastungen, § 115 Abs. 1 S. 3 Nr. 4 ZPO	278	92
a) Begriff der besonderen Belastung	278	92
b) Einzelfälle	283	94
V. Die Anwendung der Tabelle zu § 115 ZPO	301	98
1. Ermittlung des einzusetzenden Einkommens	301	98
2. Anwendung der Tabelle in Auslandsfällen	303	99
3. Mindestanzahl der Raten und voraussichtliche Kosten	304	99
4. Höchstens 48 Monatsraten unabhängig von der Zahl der Rechtszüge	306	100
a) Mehrere Rechtszüge derselben Verfahrens	307	100
b) Berechnung des 48-Monats-Zeitraums	309	101
5. Gestaffelte Ratenhöhe	310	102
6. Veränderung der Ratenhöhe in der 2. Instanz	311	102
7. Ende der Ratenzahlung bei Kostendeckung	312	103
VI. Einzusetzendes Vermögen	313	103
1. Gesetzliche Grundlagen	313	103
2. Vorrang Einkommens- oder Vermögensprüfung?	314	104
3. Vermögensbestandteile	315	104
a) Allgemeines/Abgrenzung vom Einkommen	315	104
b) Einzelne Vermögensbestandteile	316	105
4. Schonvermögen	339	113
a) § 90 Abs. 2 Nr. 1-7 SGB XII	339	113
b) § 90 Abs. 2 Nr. 8 SGB XII – „angemessenes Hausgrundstück“	345	114
c) § 90 Abs. 2 Nr. 9 SGB XII – „kleinere Barbeträge“	348	117
d) § 90 Abs. 3 SGB XII – Härtefälle	349	118
5. Kreditaufnahme	350	118
6. Künftiges Vermögen	352	119

	Rdn.	Seite
VII. Fiktives Vermögen	353	120
VIII. Prozesskostenvorschussansprüche	354	121
1. Berücksichtigung im PKH-Verfahren	354	121
2. Persönliche Voraussetzungen des Prozesskostenvorschussanspruchs	357	123
a) Nicht geschiedene Eheleute/Bestehende Lebenspartnerschaft nach dem LPartG	357	123
b) Geschiedene Ehegatten/Aufgehobene Lebenspartnerschaft	358	124
c) Nichteheliche Lebensgemeinschaften	359	124
d) Minderjährige Kinder	360	124
e) Volljährige Kinder	361	125
f) „Nichteheliche Kinder“	362	126
g) Sonstige Verwandte	363	126
3. Sachliche Voraussetzungen des Prozesskostenvorschussanspruchs	364	127
a) Persönliche Angelegenheiten	364	127
b) Fallgruppen zur Vorschusspflicht	365	127
c) Bedürftigkeit des Berechtigten	370	130
d) Leistungsfähigkeit des Verpflichteten	371	130
e) Billigkeitsprüfung	373	132
4. Zeitpunkt der Geltendmachung	377	134
5. Prozesskostenvorschussansprüche ausländischer Parteien	378	134
IX. Teilweise Hilfsbedürftigkeit	379	134
H. Veränderungen der Verhältnisse	380	135
I. Wege der Geltendmachung	380	135
II. Wegfall besonderer Belastungen (§ 120 Abs. 1 S. 2 ZPO)	383	135
III. Berücksichtigung nachträglicher Veränderungen (§ 120 Abs. 4 ZPO)	387	137
1. Regelungsgegenstand	387	137
2. Wesentliche Veränderung der persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse	389	137
3. Wirkung der wesentlichen Veränderung	394	141
4. Änderungen wegen Erhöhung der Freibeträge aus § 115 Abs. 1 S. 3 Nr. 1 b und Nr. 2 ZPO	398	143
5. Prozessuale Ermittlung der wesentlichen Veränderungen	399	143
IV. Einstellung der Ratenzahlung bei Kostendeckung (§ 120 Abs. 3 ZPO)	402	145
V. Rechtsbehelfe	405	145
VI. Änderungsbefugnisse der Justizverwaltung	406	146
I. Objektive Voraussetzungen	407	147
I. Hinreichende Erfolgsaussicht der beabsichtigten Rechtsverfolgung oder Rechtsverteidigung	407	147
1. Keine verfassungsrechtlichen Bedenken	407	147
2. Begriff	408	147
3. Keine Überspannung der Anforderungen an die Erfolgsprüfung	409	147
4. Inhalt der Prüfung	410	148
5. Teilweise Erfolgsaussicht/Zuständigkeitsgrenzen	415	151
6. Erfolgsaussicht bei fehlender Vollstreckungsaussicht/Eröffnung eines Insolvenzverfahrens	416	152
7. Erfolgsaussicht bei freiwilliger Leistung	417	153
8. Erfolgsaussicht der Rechtsverteidigung	418	153
9. Erfolgsaussicht bei erforderlicher Beweisaufnahme	419	155
10. Entscheidender Zeitpunkt für die Prüfung der Erfolgsaussicht	420	155
11. Erfolgsprüfung in besonderen Verfahren	429	159
a) Ausländerbeteiligung	429	159
b) Vaterschaftsanfechtung/Abstammungsklage	430	160
c) Scheidungssachen	432	161
d) Stufenklage	435	163

	Rdn.	Seite
e) Unterhaltsklagen	440	166
f) Urkundenprozess	441 a	167
g) Selbständiges Beweisverfahren	441 b	167
12. Erfolgsprüfung für die Zwangsvollstreckung	442	167
13. Erfolgsprüfung für die Rechtsmittelinstanz	443	167
II. Mutwillen	446	169
1. Begriff	446	169
2. Erforderlichkeit	448	170
3. Rechtsprechungsbeispiele für Mutwillen (alphabetisch)	449	171
4. Zeitpunkt der Mutwillen-Prüfung	480	185
J. Bewilligung von Prozesskostenhilfe	481	186
I. Gegenstand der Prozesskostenhilfe-Bewilligung	481	186
1. Unmittelbare Rechtswahrnehmung in gerichtlichen Verfahren mit besonderen Kosten	481	186
2. PKH-Bewilligung für jeden Rechtszug besonders	482	186
3. Beginn und Ende der Instanz	483	186
4. Umfang der Instanz	484	187
a) Zur Instanz (Rechtszug) gehören	484	187
b) Nicht zur Instanz gehören	485	188
5. PKH für die Zwangsvollstreckung	491	190
II. Inhalt der PKH-Bewilligung	494	190
III. Rückwirkende PKH-Bewilligung	500	192
1. Grundsatz: Festlegung im Bewilligungsbeschluss	500	192
2. Trennung Zeitpunkt Rückbeziehung/Erfolgsprüfung	501	192
3. Grundsätzlich keine Rückbeziehung auf die Zeit vor Antragstellung	502	193
4. Rückbeziehung auf Antragstellung oder Entscheidungsreife?	503	193
5. Maßgeblicher Zeitpunkt: Eingang eines gemäß § 117 ZPO vollständigen Antrags	505	194
6. Verschulden des Anwalts ist der hilfsbedürftigen Partei zuzurechnen	507	195
7. Bewilligung von PKH nach Instanzende	508	196
8. Sofortige Beschwerde gegen PKH-Ablehnung nach Instanzabschluss	509	196
IV. Form der PKH-Entscheidung	510	197
1. Grundsatz: Keine stillschweigende Bewilligung	510	197
2. Stillschweigende PKH-Ablehnung	513	198
3. Urschrift maßgebend für Beschlussinhalt	514	198
4. Begründung des PKH-Beschlusses	515	198
5. Keine Kostenentscheidung im PKH-Verfahren	518	199
V. Wirksamwerden der PKH-Entscheidung	519	199
VI. Keine Rechtskraft der PKH-Ablehnung	522	201
K. Beiordnung Rechtsanwalt	523	202
I. Grundgedanke	523	202
II. Fünf Beiordnungstatbestände	524	202
III. Verfahren der Beiordnung	525	203
1. Ausdrücklicher Gerichtsbeschluss	525	203
2. Umfang der Beiordnung	527	203
3. Antrag auf Beiordnung	528	204
4. Freie Anwaltswahl	529	204
5. Bereitschaft des Anwalts zur Vertretung	539	207
6. Notanwalt	540	207
IV. Sachvoraussetzungen der Beiordnung	541	208
1. Anwaltsprozess	541	208
2. Parteiprozess	542	208
a) Erforderlichkeit einer Anwaltsbeiordnung	543	209
b) Waffengleichheit	562	214

	Rdn.	Seite
3. Mehrkosten auswärtiger Anwalt (§ 121 Abs. 3 ZPO)	570	216
4. Verkehrsanwalt	577	219
5. Beweisaufnahmeanwalt	585	222
V. Wirkung der Beiordnung	586	222
1. Umfang der Beiordnung	586	222
2. Mandatsvertrag und Prozessvollmacht	594	223
3. Überblick über vergütungsrechtliche Wirkungen der Beiordnung	604	225
4. Wirksamkeit der Beiordnung	610	225
L. Wirkung der PKH-Bewilligung für die Parteien	612	226
I. Überblick	612	226
II. Gerichtskostenbefreiung der hilfsbedürftigen Partei	615	227
1. Grundsatz	615	227
2. Zeitpunkt für die Befreiung	616	227
3. Keine Änderung gesetzlicher Bewilligungswirkungen	617	227
4. „Rückständige“ und „entstehende“ Kosten	618	227
5. Gerichtsvollzieherkosten	619	228
6. Parteiauslagen als „Gerichtskosten“	620	228
a) Allgemeines	620	228
b) Einzelne Parteiauslagen (alphabetisch)	621	229
7. Weitere Abgrenzungsfragen zu „Gerichtskosten“ (alphabetisch)	625	230
8. Geltendmachung der Kosten nach gerichtlicher Bestimmung	631	231
9. Gerichtskostenbefreiung bei Teilbewilligung von PKH	632	231
10. PKH ohne Anwaltsbeiordnung	635	232
11. Rückzahlung von gezahlten Kosten	636	232
III. Stundung der Vergütungsansprüche der beigeordneten Anwälte (§ 122 Abs. 1 Nr. 3 ZPO)	639	233
IV. Kein Einfluss der PKH auf die Kostenerstattung an den Prozessgegner	640	233
1. Grundsatz	640	233
2. Ausnahme	643	234
3. Einzelfragen zur Gerichtskostenverteilung	644	234
4. Ende der Kostenbefreiung	650	237
V. Kostenerstattungsanspruch der hilfsbedürftigen Partei	651	237
1. Eigener Prozessaufwand als materielle Voraussetzung	651	237
2. Kostenfestsetzungsantrag der Partei	652	238
3. Verstrickung der Kostenerstattungsansprüche der Partei durch Beitreibungsrechte des Anwalts	654	238
4. Nebeneinander der Kostenerstattungsansprüche der Partei und ihres Anwalts und „Umschreibung“	657	239
VI. Kostenvorteile des Prozessgegners infolge einer PKH-Bewilligung	663	240
M. Wirkung der Anwaltsbeiordnung im Einzelnen und Anwaltsvergütung	667	241
I. Privatrechtliche Vergütungsansprüche des beigeordneten Anwalts	667	241
II. Unzulässige Honorarvereinbarung nach § 4 Abs. 5 RVG	668	242
III. Unzulässigkeit von Honorarvereinbarungen und der Geltendmachung von Honoraransprüchen nach der Berufsordnung für Rechtsanwälte	669	242
IV. Auslagenersatzanspruch des beigeordneten auswärtigen Anwalts	670	242
V. Umfang der Stundung der Vergütung des beigeordneten Anwalts	671	243
1. Vor PKH-Bewilligung entstandene Vergütungsansprüche	671	243
2. Beiordnung eines „auswärtigen“ Anwalts	674	243
3. Anwalt in Familiensachen	675	244
4. Vorschüsse der Partei an den Anwalt	678	245
5. Beiordnung eines anderen als des PKH-Verfahrensanwalts	679	246
6. Wechsel des beigeordneten Anwalts	680	246
7. Anwaltsgebühren bei Teilbewilligung PKH	682	246

	Rdn.	Seite
8. Anwaltsgebühren bei Vertretung von Streitgenossen	685	247
9. Anwaltsgebühren bei Nichtbewilligung der PKH	685a	247
VI. Rechtsbeziehungen des Anwalts infolge der Beiodnung	686	248
1. Rechtsverhältnis zur Partei	686	248
2. Rechtsverhältnis zum Staat	689	248
3. Rechtsverhältnis zum kostenerstattungspflichtigen Prozessgegner	692	249
4. Drei konkurrierende Ansprüche des beigeordneten Anwalts gegen Partei, Staat, Prozessgegner	693	249
5. Anspruchsübergang auf die Staatskasse gem. § 59 RVG	697	249
VII. Vergütung des beigeordneten Anwalts gemäß den §§ 45–59 RVG	698	250
1. Voraussetzungen der Vergütung aus der Staatskasse	698	250
2. Fälligkeit der Vergütung	711	253
3. Verjährung des Vergütungsanspruchs	712	253
4. Rückzahlung überzahlter Anwaltsvergütung	713	253
5. Rückfestsetzung	716a	255
6. Art der Vergütung	717	255
a) PKH-Gebühren	717	255
b) Weitere Vergütung	722	255
c) Verstoß gegen das Gebot der kostensparenden Verfahrensführung ...	727a	257
d) Auslagen	728	257
7. Vorschusszahlung an Anwalt	751	263
VIII. Verfahren zur Festsetzung der Vergütung des beigeordneten Anwalts	752	263
1. Regelung	752	263
2. Antrag	754	264
3. Festsetzungsverfahren des Urkundbeamten der Geschäftsstelle	757	264
4. Entscheidung im Festsetzungsverfahren	764	266
5. Rechtsbehelfe	767	267
6. Rechtskraft der Vergütungsfestsetzung	770	268
7. Verwirkung	771	268
8. Aufhebung der PKH und Anwaltsvergütung	773	269
IX. Wahlanwaltsvergütung und Beitreibungsrecht des beigeordneten Anwalts ...	774	269
1. Anspruch auf Wahlanwaltsvergütung	774	269
2. Beitreibungsrecht des beigeordneten Anwalts gemäß § 126 ZPO	780	271
X. Vorschüsse und Zahlungen an den beigeordneten Rechtsanwalt	796	275
N. Anspruchsübergang auf die Staatskasse gemäß § 59 RVG	801	276
I. Zweck der Vorschrift	801	276
II. Übergehende Ansprüche	802	276
III. Zeitpunkt des Anspruchsübergangs	813	279
IV. Verfügungen der Partei über den Erstattungsanspruch, Benachteiligung der Staatskasse	814	279
V. Einwendungen und Einreden gegen übergegangene Ansprüche	819	280
VI. Grundlose Aufgabe des Beitreibungsrechts durch den beigeordneten Anwalt	822	281
VII. Keine Geltendmachung des Übergangs zum Nachteil des beigeordneten Anwalts	823	281
VIII. Verjährung	824	282
IX. Verfahren bei Geltendmachung auf die Staatskasse übergeganger Ansprüche	825	282
O. Aufhebung der PKH-Bewilligung	827	282
I. Allgemeines	827	282
II. Aufhebungstatbestände	832	283
1. § 124 Nr. 1 ZPO	832	283

	Rdn.	Seite
2. § 124 Nr. 2 ZPO	838	285
3. § 124 Nr. 3 ZPO	843	288
4. § 124 Nr. 4 ZPO	848	289
III. Wirkung der Aufhebung	852	291
IV. Zuständigkeit, Verfahren und Rechtsbehelfe	857	292
P. Sofortige Beschwerde im PKH-Verfahren	860	293
I. Allgemeines und Abgrenzung	860	293
II. Zulässigkeit der sofortigen Beschwerde	865	296
1. Statthaftigkeit der sofortigen Beschwerde	865	296
a) Sofortige Beschwerde des Antragstellers	865	296
b) Beschwerde des Prozessgegners	870	298
c) Beschwerde des Prozessbevollmächtigten des Antragstellers	871	298
d) Sofortige Beschwerde der Staatskasse	875	300
e) Keine Ausnahmestatthaftigkeit bei greifbarer Gesetzeswidrigkeit („außerordentliche Beschwerde“), sondern Überprüfung durch er- lassendes Gericht	879	302
2. Allgemeine Zulässigkeitsvoraussetzungen	882	302
3. Beschwerdefrist; Einlegung nach Instanzende oder Rechtskraft	883	303
4. Beschwerde und allgemeines Rechtsschutzbedürfnis	888	305
5. Abhilfeentscheidung und Vorlage	889	305
III. Begründetheit der sofortigen Beschwerde	894	306
1. Prüfungszeitpunkt	894	306
2. Prüfungsumfang	897	307
IV. Kosten der Beschwerdeinstanz	901	308
1. Gebühren und Streitwert	901	308
2. Kostenentscheidung im Beschwerdeverfahren?	904	309
3. Prozesskostenhilfe für das PKH-Beschwerdeverfahren?	906	309
V. Rechtsbehelfe gegen die Beschwerdeentscheidung	907	310
Q. Grenzüberschreitende Prozesskostenhilfe	910a	311
I. Grenzüberschreitende Prozesskostenhilfe in Zivilsachen nach der EG- Richtlinie 8/2003	910a	311
1. Grundsätze	910a	311
2. Ausgehende Ersuchen, § 1077 ZPO	910b	312
3. Eingehende Ersuchen, § 1078 ZPO	910c	313
II. PKH für ein Verfahren vor dem Europäischen Gerichtshof	910d	314
2. Teil. Beratungshilfe		
A. Allgemeines	911	315
I. Funktion und Entwicklung der Beratungshilfe	911	315
II. Abgrenzung zur Prozesskostenhilfe	913	316
III. Personenkreis	922	320
IV. Übernahme- und Hinweispflichten	924	320
V. Statistik	928	322
B. Subjektive Voraussetzungen	931	324
I. Bedürftigkeit	931	324
II. Sonderfall Prozesskostenvorschuss	932	324
III. Selbstverschuldete Mittellosigkeit	935	325
IV. Künftiges Vermögen und Kreditaufnahme	936	326
C. Objektive Voraussetzungen	937	326
I. Wahrnehmung von Rechten	937	326

	Rdn.	Seite
II. Erfolgsaussicht	940	327
III. Andere Hilfsmöglichkeiten	941	328
IV. Mutwilligkeit	956	332
V. Allgemeines Rechtsschutzinteresse	960	334
VI. Beratungshilfefähiges Rechtsgebiet	961	335
1. Grundsätzlich alle Rechtsgebiete	961	335
2. Steuerrecht	962	335
3. Strafrecht und Ordnungswidrigkeitenrecht	963	335
4. Verwaltungs- uns Sozialrecht	963a	336
5. Verfassungsrecht	964	336
6. Zusammenhangsfälle	965	336
7. Auslandsrechtsfälle	966	336
D. Umfang der Beratungshilfe	967	338
I. Beratung und Vertretung	967	338
II. Erforderlichkeit der Vertretung	968	338
E. Bewilligungsverfahren	970	339
I. Zuständigkeit	970	339
II. Antrag	974	340
III. Gewährungsformen	979	341
1. Hilfe durch das Amtsgericht (Rechtspfleger)	979	341
2. Erteilung eines Berechtigungsscheins	982	342
3. Direktzugang zum Rechtsanwalt	983	342
4. Anwaltliche Beratungsstellen	986	344
5. Rechtsbeistände	987	344
6. Anerkannte Stellen für Verbraucherberatung	987a	344
IV. Entziehung der Beratungshilfe	988	344
V. Rechtsbehelfe	991	345
1. Gegen die Versagung der Beratungshilfe	991	345
2. Gegen die Bewilligung der Beratungshilfe	993	346
F. Gebühren und Vergütung	994	346
I. Ansprüche gegen den Rechtssuchenden	994	346
II. Ansprüche gegen den Gegner	998	348
III. Ansprüche gegen die Landeskasse	1001	349
1. Überblick	1001	349
2. Beratungsgebühr	1002	349
3. Geschäftsgebühr	1004	350
4. Einigungs- und Erledigungsgebühr	1006	351
5. Kumulation der Gebühren nach Nr. 2503 und 2508	1007	352
6. Schuldensbereinigungsgebühr	1007a	352
7. Gebührenerhöhung bei mehreren Auftraggebern	1008	353
8. Sozialrecht	1008a	353
9. Auslagenerstattung	1009	353
a) Allgemeines	1009	353
b) Einzelfälle (alphabetisch)	1010	354
10. Anspruchsverlust bei notwendiger Zweitbeiodnung	1011	355
11. Vorschussanspruch	1011a	355
12. Übergang von Ansprüchen	1011b	355
IV. Begriff der „Angelegenheit“ in der Beratungshilfe	1012	355
1. Begriffsbestimmung	1012	355
2. Einzelfälle (alphabetisch)	1020	357
G. Kostenfestsetzungsverfahren	1034	360
I. Zuständigkeit	1034	360

	Rdn.	Seite
II. Nachweis der Entstehung der Gebühren	1035	361
III. Umfang der Überprüfung im Festsetzungsverfahren	1038	362
IV. Rechtsbehelfe	1039	362
V. Rückforderung der Vergütung	1041	363
Sachverzeichnis		365